



Annemarie Ornauer (li.) erzählt den Besuchern etwas über ihre Werke.



Ornauer konnte die Gäste mit ihren Aquarellen mehr als überzeugen.



Bei einem Glas Sekt überlegen diese Beiden, ob sie sich ein Bild kaufen.



Die kunstinteressierten Besucher diskutieren über die gezeigten Bilder.

Mit dem Pinsel in der Hand

(cw). Einen großen Erfolg feierte die Ottakringer Künstlerin **Annemarie Ornauer** bei ihrer ersten Vernissage „Feel it – see it“ im stolzen Alter von achtzig Jahren. Am Abend des 20. Jänner präsentierte sie ausgewählte 54 Exponate aus ihrem Schaffen den geladenen Besuchern in den Räumlichkeiten des „Österreichischen Blinden und Sehbehindertenverbandes“ in Penzing. Der Erfolg lässt sich nicht zuletzt daran messen, dass bereits am ersten Tag der Ausstellung ein Viertel ihrer Werke Käufer fanden. Die in Wiener Neustadt geborene Künstlerin lebt seit dem zweiten Lebensjahr in Ottakring und fiel schon während der Schulzeit ihren Lehrern durch ihr Zeichnen unter

dem Schreibpult „unliebsam“ auf. Nach der Matura studierte sie Architektur. Erst ab dem Flüggewerden ihrer Kinder fand sie ausreichend Zeit und Muße, um sozusagen professionell künstlerisch tätig zu werden. Seither ist **Annemarie Ornauer** mit dem Pinsel in der Hand erfüllt und glücklich.

Die meist in zarten Farben gehaltenen Aquarelle mit Motiven aus ganz Österreich, insbesondere auch von ihrem Lieblingsobjekt Stift Heiligenkreuz, sowie Motive aus Venedig und Kreta,

können noch bis Ende April in der Hägelingasse 3 bewundert und selbstverständlich auch erworben werden.



Elisabeth Ornauer, die Tochter der Künstlerin, freut sich über die zahlreichen Besucher, die sich für die Bilder ihrer Mutter interessieren.